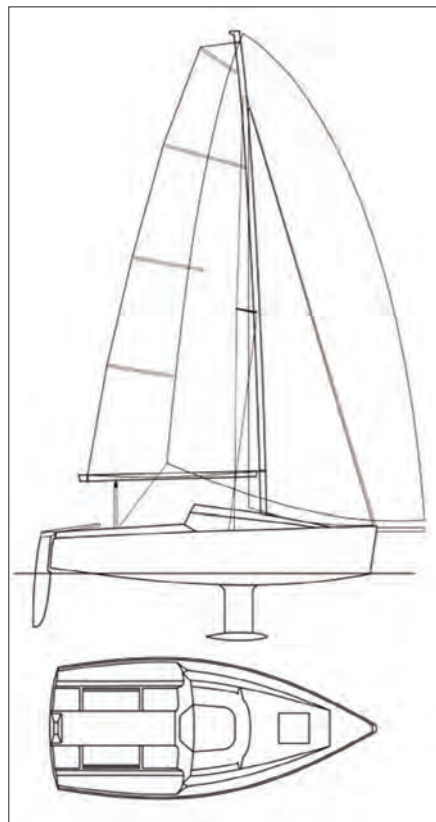


Das lange Leben der „Rotkäppchen“

Serie: Bekannte Yachten und Boote aus Deutschland Der bei judel/vrolijk & co 1992 konstruierte Minikreuzer wurde als Varianta 18 bei Hanse Yacht von der Dehler Werft übernommen und wird jetzt von Zano Nautic gebaut.

Mit einer Länge von 5,50 Metern und einer Breite von 2,40 Metern war die Rotkäppchen eine der kleinsten Segelyachten, die bisher vom Konstruktionsbüro judel/vrolijk & co gezeichnet wurde. Es war Anfang der 1990er Jahre, als sich die Konstrukteure aus Bremerhaven an einem Wettbewerb zum Thema Minikreuzer des Segelmagazins Yacht beteiligten.

Der damals zeitlos anmutende Minikreuzer erhielt seinen Namen, weil er einen roten Kajütaufbau auf dem hellen Rumpf erhielt. Willi Dehler, Gründer und Betreiber der gleichnamigen Werft im Sauerland, kaufte die Pläne und baute den Minikreuzer von judel/vrolijk & co rund 300 Mal. Allerdings steuerte die Werft auf einen Konkurs zu, zu dem auch die Rotkäppchen beigetragen haben soll. Die kleine, rund 20.000 DM preiswerte Yacht ermög-



Technische Daten | Länge: 5,50 m | Breite: 2,40 m | Tiefgang: 1,15 m | Verdrängung: 750 kg | CE-Kennzeichnung: C - küstennahe Gewässer | Kiel: Festkiel mit Bombe | Ballast: 230 kg | Kojen: 2 Kojen | Großsegel: 14 qm | Fock: 7 qm | Gennaker: 29 qm | Preis: segelfertig 19.900 Euro



lichte keine Marge für die Werft und soll mit zur finanziellen Schieflage des Betriebes beigetragen haben. Dehler ging nach mehrfachen Eigentümerwechseln tatsächlich in Insolvenz und wurde letztlich von Michael Schmidt, dem Gründer der Hanse-Werft in Greifswald, übernommen. Karl, „Kalle“ Dehler, der Sohn von Willi, arbeitete in der Hanse-Werft und war für die Sektion Dehler zuständig.

Unter der Regie von Schmidt wurde aus dem kleinen Kreuzer Rotkäppchen die Varianta 18. Er war auf der Suche nach einem Einsteigerboot, deutlich unter 30 Fuß Länge, als er bei der Übernahme der Werft im Sauerland die Form der Rotkäppchen entdeckte. Den Namen Varianta hatte er beim Kauf der Werft mit übernommen, denn Dehlers erste Varianta, ein 6,50 Meter langer Kielschwerter, wurde in verschiedenen Versionen rund 4.500 Mal

gebaut. Es gibt bis heute eine lebendige Klassenvereinigung.

Für die Überarbeitung der Rotkäppchen holte sich Michael Schmidt die freiberuflich für judel/vrolijk & co arbeitende Innenarchitektin Henrike Gänß ins Boot. Die Varianta 18 sollte als echtes Einsteigerboot nur rund 10.000 Euro kosten. Dafür wurden die Doppeleruderanlage und der Hubkiel gegen ein tiefgehendes Ruderblatt und einen T-Kiel, Tiefgang 1,15 Meter, mit Ballastbombe getauscht. Abgeschafft wurde auch die bunte Kappe des Kajütaufbaus. Die Varianta 18 erstrahlte im Ganzen nun in weiß. Der Kielwechsel tat der Stabilität gut. Schon wenn eine Crew im Hafen das Boot besteigt, verändert es im Vergleich zu früher durch das große aufrichtende Moment kaum die Schwimmelage. Darüber hinaus präsentiert sich das Cockpit für einen Kleinkreuzer erstaunlich groß. Zwei Meter



Fotos: Zano Nautic

Der nur 5,50 Meter lange Minikreuzer macht eine gute Figur auf dem Wasser. Oben: Blick ins Cockpit zeigt einige Extras. In der Kajüte gibt es erstaunlich viel Platz und zwei Kojen.

messen die Sitzdichten in der Länge. Das ist Platz genug, um sich auch ausgestreckt darauf ausruhen zu können. Ein Blick in die beiden Backskisten lässt ebenfalls staunen: Bei 1,47 Meter Länge, 0,84 Meter Breite und 0,68 Meter Höhe ergeben sich mehr als 1.600 Liter Stauraum für das Urlaubsgepäck.

Über die Segeleigenschaften der neuen Dehler Varianta 18 von Hanse Yachts kann man in verschiedenen Testberichten nur Gutes lesen. „Beim Wendewinkel von 90 Grad laufen wir rund fünf Knoten“, schrieb beispielsweise die Frankfurter Allgemeine Zeitung in einem Testbericht und verglich die Agilität der Varianta mit „Gokartfahren auf dem Wasser“.

Kein Wunder, dass sich die Ex-Rotkäppchen zu einem mit mehreren hundert Exemplaren verkauften Boot und zu einem Bestseller entwickelte. 2014 wurde die Produktion der Varianta 18 eingestellt. Die Produktion in Polen soll nicht mehr effektiv gewesen sein. Die Fertigung des Kleinstkreuzers hätte sich nur schlecht in die Produktionsabläufe der größeren Varianta-Modelle (37 und 44) einfügen lassen.

Es sollte aber weitergehen: Der ehemalige Varianta-Händler Bernd Cwielong aus Leipzig, wollte,

dass es das Einsteigerboot weiter geben soll. Er kaufte die Form und ließ das Boot in Estland fertigen. Im vorigen Jahr verstarb der Varianta-18-Retter und damit der Plan den Minikreuzer weiter zu bauen.

Nicht einmal ein Jahr später, wagt sich Zano Nautic aus Schluchsee im Schwarzwald an einen Neuanfang. Die Firma von Simon Zanon hat die Formen und die Rechte erworben und man will die VA 18 in Deutschland in Serie bauen lassen. Zanon sieht eine rosige Zukunft für den Kleinkreuzer: „Ob sportlich ambitioniert, als Einsteiger oder für den gemütlichen Feierabendtörn mit Familie oder Freunden – die Varianta 18 vereint das alles auf nur 5,50 Metern Bootslänge. Sie überzeugt mit sehr guten Segelleistungen bei einfachstem Handling, auch unter Gennaker. Die Kajüte bietet Platz für ein gemütliches Wochenende zu zweit. Optionales Zubehör unter, als auch an Deck sorgen für Individualität und noch mehr Segelspaß“, ist die Begründung. Das Kasko der Baunummer eins entstand bei der Raabe GmbH in Ziemethausen. Der Ausbau mit umfangreicher Ausstattung geschieht bei Zano Nautic. „Wir fertigen die Varianta 18 nur auf Bestellung“ sagt Simon Zanon und freut sich auf ein reges Interesse für das Boot.

EDELSTAHL & TITAN
YACHTBESCHLÄGE

ÜBER 1000 ARTIKEL
VON ANKER BIS ZINKANODEN

Niro Petersen KG · Brauereiweg 16 · 24939 Flensburg
Tel +49 (0)461-50033-33 · info@niro-petersen.de · www.niro-petersen.de